

### Termine:

- BWJ-Volleyball-Turnier,  
01.04.06
- Böhmerwaldfahrt BWJ  
Oftersheim, 13.-17.04.06
- Musisches Wochenende  
der BWJ, 20./21.05.06
- Sudetendeutscher Tag,  
Nürnberg, 02.-04.06.06
- Kinderspiele, 15./16.07.06
- Jakobitreffen, 29./30.07.06

**!!! Achtung: Aus technischen Gründen ist der  
Einsendeschluss der 1. des Vormonats !!!  
e-mail: [januschko@t-online.de](mailto:januschko@t-online.de)**

### Backnang

#### Ein Feuer sprühte im Schnee

Der Backnanger Sing- und Tanzkreis veranstaltete am 27. Januar eine in Anbetracht der Jahreszeit ungewöhnliche Aktion: Wir trafen uns an jenem Freitagabend auf dem Waldspielplatz im Plattenwald – zum Grillen.

Kurz nach halb acht fanden wir uns am Spielplatz ein. Es lagen zehn Zentimeter Schnee, und es hatte Minusgrade, sodass wir den Inuit gleich eingepackt in der Dunkelheit teilweise Mühe hatten, unser Gegenüber zu identifizieren. So hielten wir uns erst in der Hütte auf, auf deren Bänken einige brennende Teelichte und kleine Kerzen



standen, bevor Uli an einer der Feuerstellen das Feuer entzündete. Bald brannte es und gab in seinem Umkreis so schön warm, dass unsere in seine Nähe gehaltenen Schuhe zu dampfen begannen, als der Schnee daran schmolz, und der in einem Topf über das Feuer gehängte Punsch kochte.

Selbstverständlich hatten wir

auch rote Würste dabei, die wir auf Stöcke gespießt grillten, wie es sich gehört. In Brötchen und mit Ketchup oder Senf wärmten sie uns von innen, ebenso wie der Punsch, wobei einige der Erwachsenen die Sünde begingen, dem Punsch Rum hinzuzufügen ...

Mit der Zeit wurde es aber doch etwas kalt, und gegen viertel

zehn beschlossen wir, ein Schlusslied zu singen. Aus diesem Schlusslied wurde allerdings „Auf der Mauer, auf der Lauer“, was uns nicht wirklich in Aufbruchsstimmung versetzte, weshalb wir noch ein paar andere Lieder anhängten. Eine halbe Stunde später löschten wir das Feuer mit Schnee und traten dann, da es ohne das Feuer unangenehm kalt wurde, den Rückweg an.

Das Frieren hat sich jedenfalls gelohnt. Im Winter zu grillen ist mal was ganz Anderes als im Sommer – außerdem hat man den Grillplatz für sich allein!

Stephanie Fechter

## Basteltipps für Ostern

### Schäfchen als Eierwärmer

Gut verpackt unter einem kuscheligen Schaf aus Filz und Watte, bleiben Eure Frühstückseiern lange warm. Die Schäfchen sind eine hübsche Dekoration für den Ostertisch.

#### Material:

weißer Filz (10 x 16 cm), Watte-



2

kugel (2,5 cm), Biegeplüsch in Weiß (5 cm), Seidenband für Glocke (0,5 cm x 10 cm), kleine Glöckchen, Wattebällchen, Nähfaden, Nadel, Klebstoff, schwarzer Filzstift, Eierbecher, Ei

#### So wird's gemacht:

1. Schneide aus dem Filz ein Mantelstück (16 x 8 cm), 2 Beine (ca. 3 cm lang) und ein längliches, ovales Ohrenteil (ca. 7 cm lang),

2. Die Beine werden so in die Mitte einer langen Seite des Mantels geklebt, dass die abgerundeten Seiten unten 2 cm überstehen und die Beine 2 cm Abstand zueinander haben.

3. Nun schneidest du vom Nähfaden ein etwa 30 cm langes Stück ab. Fädle ihn durch die Nadel, und verknote die Enden. Ziehe den Faden an der den Beinen gegenüberliegenden Längsseite in kleinen Auf- und Abstichen durch den Stoff; dabei hältst du etwa 0,5 cm Abstand zur Kante. Am Ende angekommen, wird die Nadel entfernt. Schiebe den Filz eng auf dem Faden zusammen – das heißt beim Nähen einkräuseln. Das lose Fadenende verknotest du dicht am Filz, das restliche Fadenende schneidest du ab.

4. Der Mantel wird seitlich geschlossen, indem du die kurzen Kanten etwa 0,5 cm breit übereinanderklebst. Achte beim Zusammenkleben darauf, dass die Seite, auf der die Beine fi-

xiert sind, innen liegt.

5. Knicke ein 5 cm langes Stück Biegeplüsch in der Mitte – du erhältst so ein 2,5 cm langes, dickes Stück. Dieses steckst du in die kleine Öffnung der Wattedkugel; auf diese Weise bekommt das Köpfchen einen Hals. Diesen Hals klebst du in die enge Öffnung des zusammengezogenen Filzmantels.

6. Setze jetzt den Filzmantel auf ein Ei in einem Eierbecher. Dann werden von den Wattebällchen kleine Stückchen abgezupft, die du zwischen den Händen zu vielen kleinen Kugeln formst. Arbeite auch acht bis zehn Minikugeln für den Kopf.

7. Tupfe rundherum auf den Filzmantel Klebstoff auf. Darauf werden die Wattedkugeln eng nebeneinander befestigt. Das Fell des Schäfchens soll ganz dicht sein.

8. Umwickle das Ohrenteil in der Mitte der langen Seite mit einem Fadenstück, das du fest zusammenziehst und mehrmals verknotest. Dann wird das Teil an dieser Stelle auf den Wattedkugelkopf geklebt. Auf die Mitte des Ohrenteils trägst du etwas Klebstoff auf und drückst die Miniwattedkugeln darauf fest.

9. Zum Schluss gibst du dem Schäfchen mit einem schwarzen Filzstift ein Gesicht. Fädle das Glöckchen auf das Band, und binde es dem Schäfchen um den Hals.

### Osteranhänger

Diese Schmuckstücke kannst du einfach mit Plätzchenformen ausstechen und an der Luft trocknen lassen. Anschließend



bemalst du sie für den bunten Osterstrauß.

#### Material:

500 g lufttrocknende Modelliermasse (reicht für etwa zehn Motive), Küchenbrett, Wellholz, Ausstechförmchen, Küchenmesser, Schaschlikspieß, Schraube, Stiftkappe, Deckfarben, Pinsel, Aufhängefaden, Haarlack

#### So wird's gemacht:

1. Rolle ein Stück der Modelliermasse auf einem Küchenbrett knapp 0,5 cm dick aus. Sollten sich Wölbungen von Luftblasen zeigen, klopfst du diese mit der Handfläche heraus. Damit die übrige Modelliermasse nicht austrocknet, wird sie mit Wasser befeuchtet und in einer Plastiktüte aufbewahrt.

2. Für die Figuren kannst du entweder Ausstechförmchen verwenden oder dir selbst Motive ausdenken. Mit den Ausstechern stichst du die Osteran-

hänger wie Plätzchen aus. Überlegst du dir selbst etwas, mache die Schablonen aus dünnem Karton. Diese legst du auf die Modelliermasse und ritzt die Umrandung mit dem Schaschlikspieß nach. Dann werden die Motive mit einem stumpfen Küchenmesser ausgeschnitten.

3. Mit dem Schaschlikspieß kannst du Muster eindrücken und ein Loch für den Aufhängefaden stechen. Zusätzliche Muster entstehen mit einer Schraube oder mit deiner Stiftkappe. Jetzt musst du die Figuren auf dem Brett etwa zwei Tage trocknen lassen und sie dabei öfter umdrehen.

4. Rühre die Farben mit wenig Wasser an, und bemale die Anhänger nach deinen Vorstellungen. Oft genügt es, nur Streifen oder Farbpunkte in die Vertiefungen zu setzen. Gänsen und Hasen kannst du eine Schleife aus Geschenkband umbinden.

Die Anhänger erhalten einen zarten Glanz, wenn du sie mit Haarlack besprühst. Am Schluss fädlest du noch den Aufhängefaden durch das Loch.

**Extra-Tip:** Du kannst die Figuren auch auf ein Holzstäbchen stecken und damit Blumentöpfe oder Balkonkästen schmücken. Dafür solltest du aber die Modelliermasse knapp 1 cm dick auswellen. Dann kannst du am Rand mühelos das Loch zum Aufstecken stechen.

### Hühnerfamilie

Papa Hahn, Mama Huhn und die Kükenkinder werden aus bunten Papierstreifen gebastelt. Ihr könnt sie auf den Ostertisch stellen oder an Fäden an den Osterstrauch hängen.

#### Material:

Küken: Tonpapier in Gelb (5x18 cm)  
Huhn: Tonpapier in Weiß (7x25 cm)  
Hahn: Tonpapier in Dunkelblau (4x23 cm), hellbraun (4x16 cm), Grün, Gelb, Blau, Orange (je 1x 13 cm), Tonpapierrest in rot  
Für alle Figuren: Lineal, Bleistift, Schere, Klebstoff, Bürolocher, Tonpapierreste in Schwarz und Orange, evtl. Aufhängefaden, Nadel

#### So wird's gemacht:

##### Küken:

1. Für den Körper benötigst du einen 2,5 x 18 cm langen, für den Kopf einen 2,5 x 10 cm langen gelben Tonpapierstreifen. Die Enden des längeren Streifens klebst du 2 cm breit zu einer länglichen Schlaufe aufeinander. Der kurze Streifen wird zum Kreis geklebt; fixiere den Kopf mit einem Tropfen Klebstoff auf der Oberseite der

3

Körperschlaufe.

2. Für den Schnabel falzt du ein 7 cm langes, 1,5 cm breites Rechteck aus orangefarbenem Tonpapier in der Mitte der langen Seite. Schneide das gefaltete Rechteck von den Ecken der geschlossenen Seite aus spitz zu. Die Falzlinie wird etwas zusammengedrückt und der Schnabel am Kopf fixiert.

3. Die Beine werden aus einem 2 x 3 cm großen orangefarbenen Tonpapierstreifen gearbeitet. Knicke an einer kurzen Seite eine 1 cm breite Klebekante um. Die andere kurze Seite wird mittig bis zum Falz eingeschnitten. Platziere die Beine auf der Körperunterseite. Als Augen werden zwei Papierkreise auf den Kopf geklebt, die du mit einem Locher aus schwarzem Tonpapier ausgestanzt hast.

#### Huhn:

1. Das Huhn besteht aus weißem Tonpapierstreifen. Ein 3,5 x 23 cm langer Streifen wird für den Körper zum Kreis geklebt,

ein 3,5 x 16 cm langer Streifen zum Kopf. Klebe den Kopf auf den Körper.

2. Als Schwanz fixierst du einen 3,5 x 7 cm langen Streifen weißes Tonpapier am Körper.

3. Schnabel und Augen werden wie beim Küken gearbeitet und am Kopf fixiert. Für die Beine schneidest du zwei 1,5 x 6 cm lange Streifen aus orangefarbenen Tonpapier zu. Knicke je an einer kurzen Seite einen 0,5 cm breiten Klebefalz um. Die andere kurze Seite wird je 2,5 cm breit umgefaltet und bis an diesen Falz heran zweimal eingeschnitten. Fixiere die Beine an der Körperunterseite.

4. Knicke für die Kopffedern 0,5 cm einer kurzen Seite eines 1,5 x 2,5 cm langen Streifen weißen Tonpapiers als Klebefalz um. Schneide die andere Seite fransenartig ein.

#### Hahn:

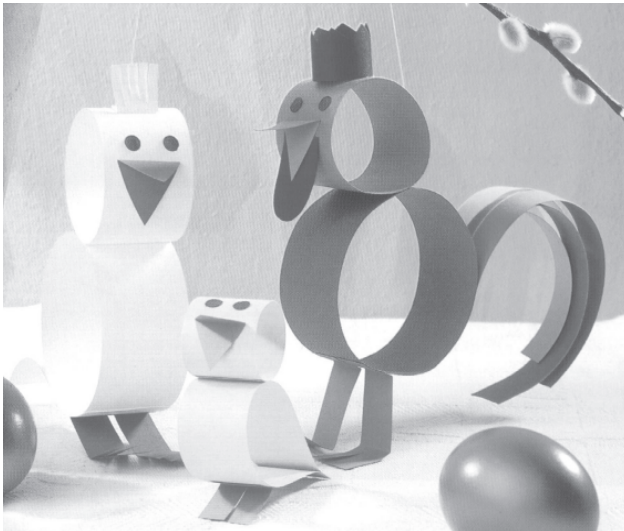
1. Den Körper arbeitest du aus einem 3,5 x 23 cm langen dun-

kelblauen, den Kopf aus einem 3,5 x 16 cm langen hellbraunen Tonpapierstreifen. Den Kopf auf dem Körper fixieren.

2. Schneide für den Schwanz vier etwa je 1 x 13 cm lange Streifen aus verschiedenfarbigen Papieren zu. Ziehe jeden Streifen über einen runden Stift, damit er sich kringelt. Die Streifen überlappend an den Körper kleben.

3. Augen und Schnabel arbeitest du wie beim Küken, die Beine wie beim Huhn. Fixiere alle Teile am Hahn.

4. Der Kamm entsteht aus einem 2 x 8 cm langen roten Tonpapierstreifen. Schneide eine lange Seite zackenförmig ein, und klebe den Streifen zum Ring zusammen. Befestige den Kamm am Kopf des Hahns. Als Kropf rundest du eine kurze Seite eines 2 x 2,5 cm langen roten Tonpapierstreifens mit der Schere ab und klebst ihn unter dem Schnabel fest.



Redaktion  
Wanderstecken  
Sabine Januschko  
Bäumstr. 55  
82178 Puchheim  
Tel. 089/89020822  
Fax. 089/84008730  
e-mail:  
januschko@t-online.de